

EinDollarBrille – Fact Sheet

Gründung:	Gegründet 2012 in Erlangen (BRD)
Rechtsform:	eingetragener Verein (e.V.)
Vorstand:	Martin Aufmuth (Gründer und 1. Vorsitzender) Alex Armbruster (2. Vorsitzender) Brigitte Weis (Kassenprüferin) Markus Urff (Fundraising, Organisationsentwicklung)
Mitglieder:	rund 250 ehrenamtliche Aktive

Regionale Präsenz:

- Regionalgruppen in Erlangen / Nürnberg, München, Stuttgart, Berlin, Hannover, Köln, Hamburg, Bremen, Frankfurt
- EinDollarBrille Schweiz (gegründet 2015)
- EinDollarBrille USA (gegründet 2018)

Vision:

Ziel der Aktivitäten von EinDollarBrille e.V. ist eine kontinuierliche augenoptische Grundversorgung in Entwicklungsländern. Alle Menschen weltweit haben die Möglichkeit, in ihrem Umfeld bezahlbare, qualitativ hochwertige und individuell angepasste Brillen zu kaufen.

Social Business Modell

Laut einer Studie der Weltgesundheitsorganisation WHO leiden rund 700 Millionen Menschen an einer Fehlsichtigkeit, die sich mit einer einfachen Sehhilfe beheben ließe, können sich aber eine solche nicht leisten. Martin Aufmuth, Gründer der Organisation EinDollarBrille, entwickelte zur Lösung dieses Problems ein nachhaltiges Social Business Modell, das aus vier Komponenten besteht:

- **Die EinDollarBrille – das Produkt:** Sie besteht aus einem leichten und gleichzeitig extrem stabilen Federstahlrahmen sowie kratz- und bruchfesten Gläsern aus Polycarbonat, die sich mit einem Handgriff in den Rahmen klicken lassen. Hergestellt wird die EinDollarBrille auf einer einfachen Biegemaschine, die keinen Strom benötigt und daher problemlos auch in sehr armen und ländlichen Regionen eingesetzt werden kann. Die Materialkosten für eine Brille liegen bei rund einem US-Dollar; der Verkaufspreis bei zwei bis drei ortsüblichen Tageslöhnen.
- **Ausbildungskonzept:** Der EinDollarBrille e.V. bildet lokale Fachkräfte für die Herstellung und den Vertrieb der EinDollarBrille aus. Da es in vielen Entwicklungsländern kaum Augenärzte und Optiker gibt, hat der EinDollarBrille e.V. zudem in enger Zusammenarbeit mit Augenärzten und Optikern ein eigenes, einjähriges Ausbildungskonzept für Best-Spherical-Correction (BSC) entwickelt. Dieses befähigt dazu, beim Sehtest zuverlässig das bestmögliche sphärische Brillenglas zu finden und die Brille fachkundig anzupassen.
- **Schaffung von Arbeitsplätzen und wirtschaftliche Entwicklung:** Aus dem Verkaufserlös der Brillen soll sich ein Großteil der laufenden Kosten in den Projektländern, darunter die Gehälter der lokalen Mitarbeiter, finanzieren. So entstehen neue Arbeitsplätze, gerade in armen Ländern wie Malawi oder Bolivien.
- **Integration benachteiligter Gruppen:** Bei der Ausbildung der Hersteller und Verkäufer der EinDollarBrille werden auch Menschen aktiv integriert, die es am lokalen Arbeitsmarkt und in der Gesellschaft besonders schwer haben, wie beispielsweise alleinerziehende Mütter oder Menschen mit körperlichen Behinderungen. Die neueste Version der Biegemaschine ist so gestaltet, dass sie sogar von Blinden bedient werden kann.

Projektländer:

Äthiopien	Brasilien	Malawi
Bolivien	Indien	Mexico
Burkina Faso	Kenia	Myanmar (ODG Schweiz)

Anzahl Menschen, die weltweit mit EinDollar Brillen versorgt wurden: rund 170.000 (Stand Ende 2018)

Erfolgsfaktoren / USPs:

- Keine einmalige „Belieferung“ mit Brillen ohne Nachsorge – stattdessen kontinuierliche Versorgung mit individuell angepassten Brillen inklusive kostenlose Sehtests sowie Reparatur und Ersatz von Brillen
- Produktkonzept, das nachweislich optimal auf die Anforderungen in Entwicklungsländern ausgerichtet ist (EinDollarBrille)
- Effektives und barrierefreies Ausbildungsmodell für Hersteller, Sales Agents und EinDollarBrille Optiker
- Eigenes einjähriges Ausbildungskonzept für Best-Spherical-Correction - Kurzausbildung für optische Fachkräfte zur Bekämpfung des Fachkräftemangel speziell in Entwicklungsländern
- Schaffung von Arbeitsplätzen in strukturschwachen Regionen (Stand Januar 2019: rund 190 Arbeitsplätze)
- Social Business Modell zielt langfristig auf eigenständige regionale Entwicklung ab – Abhängigkeit von Deutschland wird von Anfang an geringgehalten
- Starke Partner in den Projektländern
- Nachhaltiges Geschäftsmodell, das eines der größten gesundheitlichen Probleme weltweit löst und gleichzeitig soziale wie wirtschaftliche Entwicklung fördert
- Kein Transfer großer finanzieller Summen – geringe Anfälligkeit für Korruption

Strategische Partnerschaften:

- Else Kröner-Fresenius-Stiftung (Unterstützung der Aktivitäten von EinDollarBrille in Malawi)
- Siemens Stiftung (Unterstützung der Aktivitäten in Burkina Faso)

Wichtige Auszeichnungen

- Empowering people Award der Siemens Stiftung (2013)
- The Tech Award, USA (2015)
- Robert E. Hopkins Leadership Award, Optical Society of America (2016)
- Bayerische Staatsmedaille für Soziale Verdienste – Martin Aufmuth (2017)
- Next Economy Award Stiftung Deutscher Nachhaltigkeitspreis (2017)

Kontakt

EinDollarBrille e.V.

Böhlach 22

91058 Erlangen

Telefon: +49 9131 9232 803 Email:

info@onedollarglasses.org

www.eindollarbrille.de

www.facebook.com/OneDollarGlasses,

<https://www.youtube.com/OneDollarGlasses>

Pressekontakt

Claudia Wittwer

Telefon: +49 171 3136192

Email: presse@onedollarglasses.org

Spendenkonto:

Sparkasse Erlangen

IBAN: DE56 7635 0000 0060 0444 15

BIC (SWIFT): BYLADEM1ERH

Bildmaterial:

www.mydrive.ch

Benutzername: visitor@onedollarglasses

Passwort: ODG2014